

Splitter aus der VG-Sitzung

„Es wäre eine Riesenchance“, plädierte Burgbernheims Bürgermeister Matthias Schwarz bei der jüngsten VG-Sitzung dafür, für die energetische Sanierung der beiden Schulhäuser in Burgbernheim und Marktbergel Mittel aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung zu beantragen. „Ganz grob“ haben Architekten die Kosten für das Vorhaben mit zwei Millionen Euro für das Gebäude in Marktbergel beziehungsweise mit vier Millionen Euro für das Burgbernheimer Schulhaus veranschlagt. Um die Chancen auf einen Zuschlag zu erhöhen, einigten sich die VG-Mitglieder darauf, die beiden Maßnahmen in zwei getrennten Anträgen einzureichen. Der Burgbernheimer Stadtrat hatte in seiner jüngsten Sitzung weiter beschlossen, zusätzlich die energetische Sanie-

rung des Herrenkellerschulhauses und des Feuerwehrgerätehauses anzumelden.



In kurzen Auszügen stellte Kämmerer Rainer Rank die Jahresrechnung für 2008 in der VG-Sitzung vor, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden von den VG-Mitgliedern einstimmig genehmigt. „Von Jahr zu Jahr mehr“ hatten sich nicht nur die Ausgaben für Energie und für die EDV-Ausstattung unplanmäßig nach oben entwickelt. Auch die Tarifierhöhungen waren bei der Aufstellung des Haushalts nicht im eingetretenen Maße absehbar gewesen, so Rank. Hinzu kamen außerdem die umfassende Sanierung des WC-Trakts im Burgbernheimer Schulgebäude sowie der Umbau der Küche. (cs)